



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 25. Oktober 2024

TCS Patrouille wird in Brüssel zum «Road Patrol Team of the Year» gekürt

Alljährlich treffen sich europäische Pannendienste zur Weiterbildung und treten in einem Wettbewerb in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Am diesjährigen «Road Patrol Training for Excellence» in Brüssel vom 22. bis 25. Oktober 2024 war ein Patrouillenteam des TCS unter den 14 Ländern vertreten – und holte sich prompt den Sieg.

Seit vielen Jahren lädt die FIA Region I zusammen mit ARC Europe ihre Mitgliederorganisationen zum «Road Patrol Training for Excellence» ein. Ziel des viertägigen Anlasses ist der Austausch unter den Clubs, die Weiterbildung sowie ein Wettkampf zur Kürung des «Road Patrol Team of the Year». Nach drei Jahren der Absenz entsandte der Touring Club Schweiz wieder eine Delegation, bestehend aus den beiden Patrouilleuren Raphaël Berger und Vivien Robin vom TCS Patrouillenstützpunkt Lausanne und dem technischen Trainer Reto Sandmeier. In erster Linie geht es bei der Teilnahme um das Miteinander und den fachlichen Austausch anderen europäischen Pannenhelfern. Insgesamt folgten Teams aus 14 Ländern der Einladung des diesjährigen Gastgeberclubs «Touring» (Belgien) nach Brüssel. Obwohl die Teilnehmenden allesamt Profis in der Pannenbehebung sind, nehmen sie viel neues Wissen und Know-how aus den diversen Workshops in ihre Heimat mit, sei es Erkenntnisse zu den Starterbatterien – die häufigste Pannenursache – oder zu neuen Fahrzeugtechnologien.

Herausfordernde Aufgaben

Nebst dem freundschaftlichen Austausch durften die Zweierteams ihr Können beim Wettkampf unter Beweis stellen. Es standen drei theoretische und sechs praktische Prüfungen auf dem Programm. Ausgangspunkt der praktischen Herausforderungen war jeweils ein Fahrzeug, das in zwanzig Minuten repariert werden musste, vom kleinen Elektroflitzer über die grosse Limousine bis zum Motorrad. Die TCS-Patrouilleure meisterten die Aufgaben mit Bravour. Konzentriert und souverän diagnostizierten sie die Pannenursachen und brachten sämtliche Fahrzeuge wieder zum Laufen. Damit beeindruckten sie die internationale Jury und erreichten die höchste Punktzahl unter den Teilnehmenden vor den Teams aus Grossbritannien und Belgien. Am Freitag wurden Raphaël Berger und Vivien Robin in Brüssel unter Anwesenheit des Präsidenten der FIA Region I, Jorge Delgado, zum Sieg gekürt.

«Es ist die Krönung einer fantastischen Zeit», sagt Vivien Robin. «Wir wussten, dass wir unsere Arbeit gut gemacht haben, aber trotzdem ist es eine grosse Überraschung, dass wir zuoberst auf dem Podest stehen.» Nun dürfen sich die beiden Pannenhelfer für ein Jahr lang «Patrolmen of the year» nennen.

Partner in Europa

Das 20. «Road Patrol Training for Excellence» war erneut ein eindrücklicher Beweis für die enge Zusammenarbeit und die Freundschaft unter den europäischen Mobilitätsclubs. Der Touring Club Schweiz ist Mitglied der FIA Region I sowie des ARC-Europe-Verbundes. TCS Zentralpräsident Peter Goetschi ist Vizepräsident der FIA Region I.

In der Zusammenarbeit unterstützen sich – unter anderen – auch die Pannendienste gegenseitig, wenn Mitglieder in anderen Ländern während ihrer Reise eine Panne haben. Ziel ist es, dass ihre Reise fortgesetzt werden kann oder eine Mobilitätslösung gefunden wird. Beim TCS profitieren Inhaberinnen und Inhaber des ETI-Schutzbriefes von dieser Dienstleistung.

Teilnehmende der Road Patrol Training for Excellence 2024

AA UK – The Automobile Association (United Kingdom)
ACL – Automobile Club du Luxembourg (Luxembourg)
ADAC – Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (Germany)
AMZS – Avto-moto zveza Slovenije (Slovenia)
ANWB – Koninklijke Nederlandse Toeristenbond ANWB (Netherlands)



ARC France – Automobile Club Association (France)
ARC PL – Auto Club of Poland (Poland)
Autoliitto – The Automobile and Touring Club of Finland (Finland)
HAK – Hrvatski autoklub (Croatia)
MAK – Magyar Autóklub (Hungary)
ÖAMTC – Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club (Austria)
RACE – Real Automóvil Club de España (Spain)
SOS International Dänemark – SOS International (Denmark)
TCS – Touring Club Schweiz (Switzerland)
Touring – Touring Club Belgium (Belgium)

Gast: AA SA – Automobile Association of South Africa (South Africa)

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.